

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 165.

Samstag, den 19. Juli 1884.

(2883)

Uebersicht über die Vertheilung der staatlichen Forstaufsicht

Nr. 6583.

bei der politischen Verwaltung im Herzogthume Krain nach der Verordnung des k. k. Ackerbauministeriums im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern vom 27. Juli 1883, Z. 137.

A. Landesforstinspektion			B. Bezirksforstinspektion						Anmerkung
Vorstand	Sitz	Der Inspektionbereich umfaßt	Post-Nr.	Benennung	Der Inspektionbereich umfaßt die politischen Bezirke, beziehungsweise deren nachbenannte Theile	Hierfür sind bestimmt			
						ein Berufstechniker der politischen Verwaltung mit dem Sitze in	als delegierter Forstinspektions-Commissär	Forstwärte mit dem Standorte in	
Der k. k. Landesforstinspector Bei der k. k. Landesregierung in Laibach Die Provinz Krain			I	Laibach	Laibach Umgebung, Laibach Stadt und Krainburg	Laibach	—	Laibach, Krainburg	
			II	Radmannsdorf	Radmannsdorf	—	Der jeweilige staatliche Forstverwalter in Radmannsdorf.	Radmannsdorf	
			III	Littai	Die politischen Bezirke Littai, Stein und Gurkfeld mit Ausschluß des Gerichtsbezirkes Landstraße	Littai	—	Littai Stein	
			IV	Landstraße	Den Gerichtsbezirk Landstraße des politischen Bezirkes Gurkfeld	—	Der jeweilige staatl. Forstverwalter in Landstraße	Gurkfeld	
			V	Rudolfswert	Rudolfswert, Gottschee und Tschernembl	Rudolfswert	—	Rudolfswert Gottschee*	* Zugleich für den politischen Bezirk Tschernembl
			VI	Adelsberg	Loitsch, ausschließlich des Gerichtsbezirkes Idria	Adelsberg	—	Adelsberg	
			VII	Idria 1	Die Steuergemeinden Ober-, Mittel- und Unter-Kanomla, Karniza, Unter-Idria, Ledine, Ledinica, Sairach, Dobracova, Sairachberg, Presnit, Opale, Brh, Dole, Javorjev Dol, Cefovnit, Ober-Idria und Iderski Log im Gerichtsbezirke Idria.	—	Der jeweilige staatliche Forstverwalter in Idria 1	Loitsch	
			VIII	Idria 2	Die Steuergemeinden Bojska, Badlog, Schwarzenberg, Kanji Dol, Lome, Javornik, Godovic und Zeteni Brh im Gerichtsbezirke Idria	—	Der jeweilige staatliche Forstverwalter in Idria 2		

Diese Uebersicht wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß die neue Organisation mit 20. Juli d. J. in Wirksamkeit tritt.

Laibach, am 16. Juli 1884.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2881) **Kundmachung.** Nr. 6741.

Das hohe k. k. Handelsministerium und das könig. ung. Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben der Anna Schiffrer, Erbschneidfabrikbesitzerin in Lustthal, und dem Balthasar Knapič, k. k. Professor in Laibach, auf eine Ultramarinschwärze unterm 22ten Juni l. J. ein abschließendes Privilegium für die Dauer eines Jahres ertheilt, was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird. Laibach am 15. Juli 1884.

K. k. Landesregierung für Krain.

(2882—1) **Kundmachung.** Nr. 6742.

Die k. k. ömol. und pomol. Lehranstalt zu Klosterneuburg bei Wien beginnt das Wintersemester mit dem

1. Oktober 1883.

Die Studien (Weinbau, Kellerwirtschaft, Landwirtschaft, Obstbau und Gartenbau, Chemie, Naturgeschichte, Maschinenlehre, Mathematik, Feldmessung und Buchführung) vertheilen sich auf zwei Jahrgänge. Zur Aufnahme als Schüler ist die mit mindestens genügendem Fortgange erfolgte Absolvierung von vier Real- oder Gymnasialklassen Bedingung.

Die absolvierten Studierenden haben, insofern sie mit der Absolvierung von sechs Real- oder Gymnasialklassen in die Lehranstalt eintreten, das Einjährig-Freiwilligenrecht.

Die Lehranstalt befähigt ihre Abiturienten zum Eintritte, als: Weinberg-Verwalter, Kellermeister, Obergärtner und Wanderlehrer.

Ausführliche Programme erfolgt die unterzeichnete Direction.

Klosterneuburg im Juli 1884.

Die Direction der k. k. ömol. und pomol. Lehranstalt.

(2883—3) **Concursauschreibung** Nr. 1748

einer systemisirten k. k. Regierungs-Officialsstelle in der zehnten, eventuell einer k. k. Regierungs-Kanzlistenstelle in der ersten Rangklasse bei den politischen Behörden in Krain.

Bewerber um diese Dienststellen haben ihre mit dem Nachweise einer entsprechenden Schulbildung gründlichen Kenntnisse in allen Zweigen des Kanzlei- und Manipulationsdienstes, einer guten, correcten Handschrift, der Kenntnis beider Landesprachen und der Verwendbarkeit im Conceptfache belegten Gesuche

bis 15. August 1884

beim k. k. Landespräsidium in Laibach unmittelbar oder, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege zu überreichen.

Diese Dienststelle wird im Falle, als sie aus dem Stande activer Beamten oder Quiescenten nicht besetzt werden könnte, an anspruchsberechtigte Unterofficiere bei nachgewiesener völler Eignung mit Vorzug vor anderen Mitbewerbern verlichen werden.

Laibach am 15. Juli 1884.

K. k. Landespräsidium.

(2855—2) **Kundmachung.** Nr. 6573.

Bei dem vom verstorbenen Domdechanten Herrn Urban Zer in gegründeten Pensionsfonds für arme Schullehrerwitwen und Schullehrerwitwen ist ein Stiftungsplatz jährlicher 30 fl. 36/100 kr zu besetzen.

Auf den Genuss dieser Stiftung, deren Verleihung der k. k. Landesregierung für Krain zusteht, haben arme und wohlgefitete Witwen oder Waisen, deren Gatten, beziehungsweise Väter als Trivialschul- (Volksschul-) Lehrer in Krain gedient haben, und zwar erstere auf die Dauer des Witwenstandes, letztere aber bis zur Erreichung des Normalalters (bis zum vollendeten 18. Lebensjahre) Anspruch.

Competentinnen um diesen Stiftungsplatz haben ihre an die k. k. Landesregierung für Krain zu richtenden Gesuche im Wege der k. k. Bezirkshauptmannschaft, die in Laibach wohnenden aber durch den Stadtmagistrat Laibach bis 15. August 1884

hierher zu überreichen und sich darin über Alter, Moralität, Armut, den Witwen- oder Waisenstand sowie über die von dem verstorbenen Ehegatten, beziehungsweise Vater im Verfache geleisteten Dienste gehörig auszuweisen.

Laibach am 13. Juli 1884.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(2857—2) **Lehrerstelle.** Nr. 442.

An der einclaffigen Volksschule in Jagraž ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. sammt Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Posten haben ihre gehörig documentierten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis 10. August 1884

anher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswert, am 14. Juli 1884.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Efel w. p.

(2829—3) **Kundmachung.** Nr. 2531.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Zellach

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen in der Gerichtskanzlei durch 14 Tage von heute an zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen dagegen erhoben werden sollten, zur Vornahme weiterer Erhebungen der

30. Juli 1884

hiergerichts bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 a. O. G. amortisirbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung derselben darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 15. Juli 1884.

(2878—1) **Kundmachung.** Nr. 9072.

Nachdem das Vorhandensein der Reblaus in den Ortsgemeinden Großdolina und Heiligenkreuz festgestellt worden ist, hat die hohe k. k. Landesregierung in Laibach mit Kundmachung vom 5. Juli 1884, Z. 6320, die Ausfuhr von Reben, dann von Pflanzlingen, Pflanzenbestandtheilen und anderen Gegenständen, die als Träger des Insectes bekannt sind - aus dem politischen Bezirke Gurkfeld - auf Grund der §§ 1 und 4 des Gesetzes vom 3. April 1875, R. G. Bl. Nr. 61, strengstens verboten.

Im Nachhange zu dieser Kundmachung wird hiemit weiter strengstens verboten, sich zur Bearbeitung der Felder und Weingärten im Bezirke solcher Arbeiter zu bedienen, welche sich entweder in den von der Reblaus verheudeten Gemeinden, sei es in Krain, Steiermark oder Kroatien u. u., aufhalten oder welche, obwohl in den bezeichneten Gemeinden sich nicht aufhaltend, doch in denselben bei der Feld- und Weingartenarbeit sich verwenden lassen.

Ingleichen wird Besitzern, welche in verheudeten Gemeinden Weingärten besitzen, hiemit strengstens verboten, mit den in diesen Weingärten zur Verwendung gelangten Werkzeugen oder Geräthen, oder in der daselbst gebrauchten und nicht gereinigten Kleidung, Wäsche oder Beschuhung, ihre bisher unverheudeten, in diesem Bezirke gelegenen Weingärten zu bearbeiten.

Weiters werden die Besitzer der von der beiden oben bezeichneten Inspectionsstellen entfernteren Weinpflanzungen, darunter insbesondere jene der Ortsgemeinden Landstraße, Sanct Barthelma, St. Cantian, Arch und Gurkfeld, im Hinblick auf den § 4 des bezogenen Gesetzes hiemit aufgefordert, diese selbst zu durchforschen und das Ergebnis unmittelbar oder durch den Gemeindevorsteher der gefertigten Bezirkshauptmannschaft anzuzeigen.

Ob das constatirte Vorkommens der Reblaus wird aber auch in Gemäßheit der soeben citirten Gesetzesbestimmung die Durchforschung der Weingärten unter Leitung des beideten Sachverständigen Julius Hansel, und zwar zunächst in den Gemeinden Landstraße und Heiligenkreuz, vorgenommen werden.

Diese letztere Anordnung wird mit dem Beifuge kundgemacht, daß die Grundbesitzer verpflichtet sind, den zur Durchforschung der Weinpflanzungen oder zur Ausführung der sonstigen auf die Bekämpfung der Reblaus Bezug habenden behördlichen Aufträge entsetzten Organen die nöthigen Vorkehrungen auf ihren Gründen zu gestatten und ihnen die erforderliche Beihilfe zu leisten.

Es wird daher von allem Anfange an, hiemit jedermann unter Hinweis auf die gesetzlichen Folgen der Widersehligkeit ernstlich gewarnt, die Durchforschungsarbeiten irgendwie zu stören oder zu hindern.

Schließlich wird noch bemerkt, daß auch die auf die Verbreitung der Reblaus Bezug habende hierortige Verlautbarung und rüdsicht-

lich der Anordnung vom 15. April 1884, Zahl 5445, aufrecht verbleibt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 11. Juli 1884.

Margheri m. p.

Razglas. St. 9072.

Vsled tega, ker se je trtna us v zupaniji Velika Dolina in Sv. Križ vgnezdila, je visoka c. kr. deželna vlada z oznanim dné 5. julija 1884, št. 6320, izvožnje trt, kakor tudi trtnih delov, rastlin, rastlinskih delov in drugih reči, od katerih je znano, da se na njih ta žužek lahko prenese, iz političnega okraja krškega v smislu §§ 1 in 4 postave od 3. aprila 1875, D. Z. 61, strogo prepovedala.

V dodatku tega oznanila se tudi strogo prepoveduje, pri obdelovanji polja in vinogradov se takih delavcev posluževati, kateri v občinah bodi si na Kranjskem, Stajarskem ali Hrvatskem itd., v katerih se je trtna us že vgnezdila, stanujejo, kakor tudi tistih, ki v take okužene kraje poljedelske in vinogradske dela opravljati hodijo.

Tudi se strogo vsem posestnikom, kateri imajo v zakuženih občinah vinograde, prepoveduje, s taistim orodjem in s taisto obleko in obvalom, s katerim v zakužene vinograde obdelovati in z neosnaženo obleko itd. zahajati.

Dalje se v smislu § 4 navedene postave zapoveduje vsem posestnikom, ki imajo svoje od gori navedenih okuženih vinogradov, oddaljene trtne nasade, t. j. posebno posestnikom vinogradov v občinah Kostanjevica, St. Jarnej, Sv. Skocijan, Raka in Krško, da imajo svoje vinograde pregledati in izidke tega preiskovanja precej semkaj ali tudi skozi občinskega predstojnika podpisnemu c. kr. okrajnemu glavarstvu naznaniti.

Ker se je trtna us v tukajšnjem okraju uže vgnezdila, zato se bojo v smislu § 4 uže večkrat navedene postave vinogradov, in sicer najpoprej v zupanjah Kostanjevica in Sv. Križ pod vodstvom prisezonega strokovnjaka Julija Hanselna preiskavali.

To se stem pristavkom oznanja, da posestniki nikakor ne smejo pri preiskavi vinogradov ali pri izpolnitvi drugih v zatiranji trtne usi od gosposke odposlanih organov ovirati in jim temveč potrebo pomoči dati.

Vsako se tedaj precej v začetku resno opominja, da to preiskave vinogradov in zapovedanih sredstov nikdo ne brani in ovira, ker bi si sicer vsak postavne nasledke tega zoperstavljanja sam sebi pripisati moral.

Konečno se še opominja, da tudi tukajšnje proti razširjavi trtne usi izdano razglasilo, oziroma naredba z dné 15. aprila 1884, št. 5445, v veljavi ostano.

C. kr. okrajno glavarstvo v Krškem, dné 11. julija 1884.

Margheri s. r.

Anzeigebblatt.

(2736—1) Nr. 3442.

Bekanntmachung.

Ueber die von Johann Cert von Franzdorf Conscr.-Nr. 43 gegen Josef Kotnik, Josef Mevc, Jakob, Gertraud, Andreas und Helena Cert, Johann Osterman, Helena Prešern, Josef Podtrajšek, Josef Kobi und Georg Peteln unbekanntem Aufenthalt, respective deren unbekanntem Rechtsnachfolger, sub praes. 28. Juni 1884, B. 3442, eingebrachte Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung wurde die Tagatzung auf den

12. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten Franz Verbič von Franzdorf zum Curator ad actum bestellt.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 1. Juli 1884.

(2748—1) Nr. 6336.

Erinnerung

Nachbenannten Personen, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes wurde ein Curator bestellt und demselben die angeführten Bescheide zugestellt, und zwar:

Herrn Dr. Albin Boznik von Rudolfs- wert für Jakob Kufz von Krup der Realfeilbietungsbescheid vom 29. April 1884, B. 3665; für Franz und Johann Kobe von Oberschwerenbach der Realfeilbietungsbescheid vom 22. April 1884, B. 4025; für Maria Kristan von Bir- tischendorf der Realfeilbietungsbescheid vom 10. Mai 1884, B. 4145; für Andreas Križe von Drandull der Realfeilbietungs- bescheid vom 16. April 1884, B. 3776, dann Herrn Johann Klun von Rudolfs- wert für Johan Strizel junior von Pö- landl die exec. Einantwortungsbescheide vom 21. April 1884, B. 3973, und vom 28. April 1884, B. 4232; für Maria Tomazil von Ugram der Tabularbescheid vom 26. November 1883, B. 12990; für Michael Omahen von Martinsdorf der Tabularbescheid vom 7. Oktober 1883, B. 11156; für Agnes Zupančič von Oberschufz der Tabularbescheid vom 9. Jänner 1884, B. 310; für Johann Hrafter von Großaal der Tabular- bescheid vom 5. Februar 1884, B. 6159, und für Maria Markovič von Oberfeld der Tabularbescheid vom 22. Jänner 1884, B. 839.

R. t. städt.-beleg. Bezirksgericht Ru- dolfswert am 2. Juli 1884.

(2685—1) Nr. 4416.

Executive

Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Vincenz Rutin von Gradac, Bezirk Mitterling, die executive Versteigerung der dem Johann Wuche von Nesselthal gehörigen, gericht- lich auf 410 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 22 der Catastralgemeinde Nesselthal bewilliget und hiezu drei Feil- bietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

17. September

und die dritte auf den

22. Oktober 1884,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeord- net worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hint- angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der dies- gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 13. Juni 1884.

(2844—1) Nr. 3617.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird kundgemacht, dass zufolge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 5. Juli 1884, B. 4070, Johann Gra- belšek, Grundbesitzer in Podolnica ob Verschwendung unter Curatel gestellt und demselben Andreas Nagode von Podol- nica als Curator bestellt wurde.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Juli 1884.

(2848—1) Nr. 1772.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 12ten August 1884, B. 1324, wird bekannt gegeben, dass in der Executionssache der Antonia Pevc wider Josefa Stančar von Rudolfswert

am 29. Juli 1884

zur zweiten Feilbietung geschritten wer- den wird.

R. t. Bezirksgericht Treffen, am 1sten Juli 1884.

(2747—1) Nr. 3079.

Executive

Realitätenversteigerung.

Wegen Nichtzuhaltung der Licitations- bedingnisse wird die von Bertha Schnel- ler von Thal Nr. 7 erstandene, auf Na- men des Michael Schneller von Thal Nr. 7 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland Rectf.-Nr. 311²/₄ vorkommende, gerichtlich auf 417 fl. be- wertete Realität

am 22. August 1884,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichts- kanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Mai 1884.

(2682—1) Nr. 4233.

Erinnerung

an Johann Stampfl von Niedertiefen- bach und dessen allfällige Rechtsnachfol- ger ob deren unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Stampfl von Nieder- tiefenbach und dessen allfälligen Rechts- nachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hie- mit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte die Eheleute Anton und Magdalena Tu- šek von Niedertiefenbach Nr. 33 ad reci- piendum des ersteren die Klage de praes. 7. Juni 1884, B. 4233, pcto. Anerken- nung des im Erstzungswege auf mehrere Parcellen erworbenen Eigenthumsrechtes und Gestattung einer Eigenthums-Einver- leibung hierauf für die Kläger eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

19. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomišč von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 17. Juni 1884.

(2875—1) Štev. 6462.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo g. dr. Janeza Skedla iz Novega Mesta proti Martin Pleščevi zapuščini iz Železnikov zaradi 508 gld. 75 kr. s. pr. skrajšana razprava v red- nem ustnem postopku

na dan 26. julija 1884

odločila, in se je prepis tožbe kot oskrbnikom postavljenemu g. Frideriku Sapotniku iz Metlike vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 9. julija 1884.

(2716—3) Štev. 3252.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnjo Matije Nahtigala iz Čošnic dovoljuje se izvršilna dražba zemljišće Antona in Ane Kotnika iz Čilpaha, sodno na 430 gold. cenjenih v davkarski občini Staro Zabukovje vložki št. 130, 170 in 173 v Čilpahu.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

13. avgusta,

drugi na dan

17. septembra

in tretji na dan

22. oktobra 1884,

vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tej sodnji s pristavkom, da se bode imenovano zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenit- veno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

C. kr. okrajna sodnja v Mokro- nogu, dné 20. junija 1884.

(2812—1) Nr. 4480.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Herrn Dr. Men- cinger in Gurkfeld ist die executive Ver- steigerung der dem Johann Dvornik in Munkendorf gehörigen, gerichtlich auf 5020 fl. geschätzten Realitäten Einlage Nr. 259 und 45 Steuergemeinde Munk- endorf neuerlich bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagatzung auf den

16. August 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hier- gerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätz- werte hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Gurkfeld, am 17. Juni 1884.

(2686—1) Nr. 4572.

Erinnerung

an Johann Mihelič von Suchen Nr. 21, nun in Bistra (Kroatien).

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gott- schee wird dem Johann Mihelič von Suchen Nr. 21, nun in Bistra (Kroatien), hie- mit erinnert:

Es habe wider ihn und seine Gattin bei diesem Gerichte Anton Reiningger, Förster in Schönbrunn, die Klage de praes. 17. Juni 1884, B. 4572, pcto. 260 fl. s. A. und auf Anerkennung der Rechtfertigung der Pränotation bei tom. XXIII, fol. 3627 ad Herrschaft Gottschee, eingebracht, worüber die Tagatzung auf

den 5. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Beklagte aus den k. k. Erb- landen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Florian Tomič, Wirt in Gottschee, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verthei- digung erforderlichen Schritte einleiten

könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Be- stimmungen der Gerichtsordnung ver- handelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 18. Juni 1884.

(2776—1) Nr. 2599.

Erinnerung

an Andreas, Johann, Josef und Gregor Jevnikar, resp. dessen unbekanntem Er- ben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den Andreas, Johann, Josef und Gregor Jevnikar, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern, hie- mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Jevnikar von Snojset die Klage de praes. 10. Juni 1884, B. 2599, auf Anerkennung der Verjähr- und Erlöschen- erklärung von Tabularposten eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

13. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord- net wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Josef Schweiger von Egg als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über- haupt im ordnungsmäßigen Wege ein- schreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem auf- gestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 11ten Juni 1884.

(2680—1) Nr. 4769.

Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Gaspertsch, gewesenen k. k. Finanz- wach-Respicienten in Capodistria.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gott- schee wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Gaspertsch, gewesenen k. k. Finanz- wach-Respicienten in Capodistria, hie- mit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Gertraud Räßner von Reintal Nr. 1 die Klage de praes. 8. April 1864, B. 2290, pcto. 15 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

8. August 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und der- selbe sich im Auslande aufhalten soll, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Flo- rian Tomišč, Wirt in Gottschee, als Cura- tor ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts- ordnung verhandelt werden und der Be- klagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cura- tor an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 25. Juni 1884.

Eine neue, halbgedeckte Kutsche

(2797) 3-3 ist

Bahnhofgasse Nr. 22 zu verkaufen.

Oscar Blechschmid's patentierte Ventil-Apparate

(2673) mit Luftreiniger 3-3

Unentbehrlich für die Herren Wirte, Brauer und Weinändler, zur Conservierung von Flüssigkeiten, welche direct vom Fass verzapft werden und durch welche es möglich ist, die Getränke bis zum letzten Glas krystallklar und mit stets gleich starkem Kohlen säuregehalt zu verzapfen.

Alle bis jetzt in Handel gebrachten Fassventile haben nicht einmal dem nothwendigen Anspruch genügt, während diese neuen Ventilapparate vollkommen dem Zwecke entsprechen. In verschiedenen Grössen vorrätig bei

L. M. Ecker

Spenglergeschäft

Wienerstrasse Nr. 5 in Laibach.

Josef Raunichar
Judengasse, Laibach
empfehlst sein reich sortirtes Lager von Herren-, Damen- und Kinder-
schuhen
in sehr solider Arbeit und elegantester Façon. — Preise möglichst billig sowie die Ausführung der Bestellungen sehr prompt. 26-18

Beim k. k. Steueramte in Bischoflack werden mit Bewilligung der h. k. k. Finanz-direction

mehrere hundert Kilo ältere und scartierte Amtsacten und Bücher als

Scartpapier

an den Meistbietenden veräussert.

Das Papier ist von sehr guter Qualität, von mittlerem und grossem Papierformate.

Allfällige mündliche oder schriftliche Offerte mit genauer Angabe des Anbotpreises für mittlere oder grosse Papiere wollen binnen 8 Tagen beim obigen Steueramte eingebracht werden. (2660) 2-2

Desinfections-Präparate

Carbolsäure, Carbolpulver, Eisenvitriol

liefert preiswert in bester Qualität

J. Medinger & Söhne, Wien.

Sofortige Versorgung mit diesen Artikeln ist dringend anzupfehlen, da nicht allein deren Preise infolge der grossen und täglich sich steigenden Nachfrage fortgesetzt höher gehen, sondern auch in Bälde ein empfindlicher Mangel zu befürchten steht. (2805) 3-2

DAS BESTE

Cigaretten-Papier

ist das echte

LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

von CAWLEY & HENRY in PARIS. VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!

Nur echt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel LE HOUBLON enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



(1854) 36-8

Carinthia-Quelle

bei Eisenkappel in Kärnten

entdeckt im Jahre 1880 im verlassenen Flussbette der Vellach, ist nach der Analyse von Prof. Dr. Mitteregger ein alkalisch-muriatischer Sauerling ersten Ranges.

Dieses kohlen säurehaltige Mineralwasser ist nicht nur ein angenehmes und erfrischendes Getränk, sondern hat sich laut den vorliegenden Zeugnissen medicinischer Autoritäten bisher als vorzüglich bewährt:

Bei chronischem Nieren- und Blasenkatarrh und übermässiger Harnsäurebildung, bei Lungenkatarrh und beginnender Lungentuberculose; bei Katarrhen der Athmungs-, Verdauungs- und Harnorgane, bei selbst langjährigen Blasenleiden, wo durch alle anderen in solchen Fällen indicirten Mineralwässer keine Besserung erzielt wurde. (1687) 18 13

Niederlage in Laibach: Peter Lassnik.

Hauptniederlage

natürlicher Mineralwässer u. Quellenproducte:

Adelheidsquelle, Biliner Sauerbrunn, Carinthiaquelle, Emser Victoria-Quelle, Emser Kränchen, Franz-Josefs-Bitterquelle, Friedrichshaller Bitterwasser, Gleichenberger Constantinsquelle, Johannisquelle, Emmaquelle, Klausner Stahlquelle, Giesshübler Sauerbrunn, Haller Jodwasser, Hunyadi-Bitterwasser, Karlsbader Mühlbrunn, Schlossbrunn und Sprudel, Krondorfer Sauerbrunn, Marienbader Kreuzbrunn, Preblauer Sauerbrunn, Püllnaer und Saidschitzer Bitterwasser, Radainer Sauerbrunn, Rákoczy-Bitterquelle, Rohitscher Sauerbrunn, Römerquelle, Ofner Victoria-Bitterquelle, Selterswasser, St. Lorenzi-Stahlsäuerling, Karlsbader Sprudelsalz, Marienbader und Haller Jodsatz, Emser Pastillen, Biliner Pastillen u. s. w.

Die seit 26 Jahren bestehende Mineralwasser-Handlung steht nicht nur der Sanitätsbehörde, sondern jedem p. t. Kunden mit Originalfacturen zu Diensten, um sich über die Echtheit und Frische der Füllung obgenannter Mineralwässer überzeugen zu können. Achtungsvoll (1923) 11

Peter Lassnik, Laibach.

Brunnenschriften u. Broschüren gratis.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Adel und p. t. Publicum erlaube mir anzuzeigen, dass ich unter der Firma

Schneider-Leske

(2796) 2-2

Theatergasse 6 (vormals R. Krach)

ein photographisches Atelier

eröffnet habe, dasselbe nach den heutigen Zeitbedürfnissen umgebaut, und zwar für Porträts, Gruppen, Vergrösserungen, Reproduktionen, Architekturen sowie industrielle Gegenstände. Durch meine langjährigen Stellungen in den ersten Ateliers Wiens und des Auslandes, sowie meine Verbindungen mit denselben, bin befähigt, selbst den strengsten Ansprüchen zu genügen.

Hochachtungsvoll Julius Schneider, Photograph.

Zur Capitals-Anlage besonders geeignet.

5proc. Pfandbriefe
der österr. Central-Bodencredit-Bank

gesetzlich als

pupillarsicher und cautionsfähig

anerkannt und statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haftet für dieselben überdies das

Actiencapital von vier Millionen Gulden.

Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.

Ausführliche Prospekte gratis und franco.

Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei

genau zum amtlichen Börsencourse à 100 1/2

(2659) 8-3

grössere Posten etwas billiger.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN

Kärntnerstrasse 3.

Mercur

Ch. Cohn

Wollzeile Nr. 10.

Adolf Eberl

Schriftenmaler, Bau- u. Möbelanstreicher, Lackierer.

Eigene Fabrication von Oelfarben, Lack und Firniss.

Verkauf en gros & en détail.

Laibach, Marienplatz

(1414) nächst der Franzensbrücke. 17-16

Eigenbau - Weinschank.

Für einen in Laibach zu errichtenden Eigenbau-Weinschank wird ein (2711) 3-3 streng solider, cautionsfähiger

Uebernehmer gesucht.

Adressen wollen dem Lohndiener des Hotels „Stadt Wien“ übergeben werden.

Jorda's Hühneraugen - Tinctur

wird allen respectiven Patienten aufrecht empfohlen, weil jedes noch so hartnäckiges Uebel absolut und schmerzlos beseitigt und nur Erfolg bezahlt wird. Preis der halben Flasche 25 kr., der ganzen Flasche 50 kr.

Andr. Jorda's
Droguerie, Chrudim.
Per Post um 10 kr. mehr für die Postmarke. (2494) 10-8
Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker Jul. v. Trnkoczy.

Triester Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (56) 52-29

Banque Générale de Commerce
(Allgemeine Handelsbank)
Paris.

Disconto
auf Haupt- u. Nebenplätze Frankreichs.
Eröffnung von **Conto-Courants.**
Incasso und Domicil gegen $\frac{1}{8}$ Commission.
Vorschüsse auf Waren gegen Duplicat-Frachtbriefe und Connaissamente.
Auskünfte über Im- und Exportfähigkeit aller Producte.
Börsenordres ohne Deckung bei genügenden Referenzen.
Incasso von Coupons ohne Commission.
Paris, den 7. Juli 1884.
Banque Générale de Commerce
(Allgemeine Handelsbank).
Die Direction.
Briefe zu richten an die: **Banque Générale de Commerce, 35, rue Vivienne, Paris.** (2764) 3-3



J. Anděls
neu entdecktes **überseeisches Pulver**
tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten, mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.
Echt und billig zu haben in
Anděls Droguerie,
13, „zum schwarzen Hund“, Haugasse 13 (Dominicanergasse 13, Kottengasse 11) in Prag.

In Laibach beim Herrn Albin Slitscher, Kaufmann; in Feldkirchen (Kärnten) beim Herrn A. Zwerger, Apotheker; in Elberndorf (Kärnten) beim Herrn R. D. Taurer. (1421) 12-6
Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Bestes Erfrischungsgetränk
Sauerling
Steir. Landtschaffl. „Tempelquelle“
Bewährt Magenkrankheiten

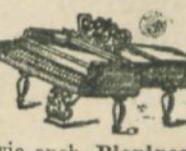
Zu beziehen bei Herrn Mich. Kastner, sowie bei den Herren: Jos. Fabian, C. C. Holzer, Peter Lassnik, J. Luckmann, Joh. Perdan, Jos. Schlaffer, Schussnig & Weber, Jos. Terdina in Laibach. (949) 24-20



Vlahov
Elixier, präpariert von Romano Vlahov in Sebenico (Dalmatien), Filiale in Triest, Via della Pesa 8.
Dieses Elixier wurde mit Decret von den h. k. k. Behörden approbiert und wird von vielen medicinischen Celebritäten anempfohlen.
!! Von der Regierung der Vereinigten Staaten Nordamerika's patentiert und mit der grossen goldenen Medaille ausgezeichnet!! Die Gunst, mit welcher dieses Elixier in den letzten 10 Jahren von dem grossen Publicum aufgenommen wurde, beweisen zahlreiche Zeugnisse und Dankschreiben, welche dem Erfinder zugekommen sind.
Dieses Elixier wirkt unfehlbar bei Indisposition, Kolik, Hämorrhoiden, Appetitlosigkeit, periodischem Fieber, Schwäche und Verstimmung des Magens, Menstruations-Störungen, Kopfschmerzen, chronischen Leber- und Milzleiden, gegen die Seekrankheiten etc., etc. und dient hauptsächlich zur innerlichen Reinigung und Herstellung des allgemeinen Wohlbefindens.
Jeder einzelnen Flasche ist eine Broschüre mit Gebrauchsanweisung beigegeben.
Um sich vor Fälschungen zu hüten, werden die p. t. Kunden ersucht, darauf zu achten, dass sowohl auf der Flasche selbst als auch auf der Etikette und in der Broschüre der Name **Romano Vlahov** verzeichnet, obenso auf dem Stoppel eingebrannt sein muss.
Depots in Laibach bei: Herren L. Wencel, R. Kirbisch, Antonio Stupan, Franz Ehrfeld, O. Gnesda, J. Ternka, Lucas Tavcar, Apotheker G. Piccoli, M. Voltmann, Rudolf König, Restaurant, Südbahn; Johann Cateari, Theodor Gunkel, Bad Tüffer; W. Gedliczka, Hotel Flosser, Markt Tüffer; Tomo Schuch, Hotel Elephant, A. Bauck, Apotheke Baumbach, Cilli; Carl Petriček, M. Berdajs, Wilhelmine Iritsch, Joh. Pöbeschin, A. Reichmeyer, Zuckerbäcker, Marburg; Josef Schibert, Josef Joos, Klagenfurt; Peter J. Merlin, Marie Turnovski, Villach; N. Fiebinger, Hotel de la Gar, Tarvis. (1972) 10-10

Nervinum
Zinc. brom. amid.
Mittel gegen Epilepsie (Fallsucht) und nervöse Krämpfe.
In der Praxis des Nervenspecialisten Dr. Wilheim, em. I. Sec.-Arzt der Nervenabtheilung im k. k. allg. Krankenhause zu Wien, mit gutem Erfolge gegen Epilepsie in Anwendung. Zu beziehen durch die Salvator-Apotheke in Wien, I. Bez., Kärntnerstrasse. Preis des Mittels 2 fl. 60 kr. (samt Broschüre). Dr. Wilheim ordiniert und ertheilt Auskunft: Wien, I. Bez., Rauhensteingasse Nr. 5. (1116) 10-9

65 kr.
kosten 1 Paar gute
2 Knopf-Damen-Glacedhandschuhe
(2538) 6-3 bei **J. S. Benedikt**
zur „Spinnerin am Kreuz“, Alter Markt.



(2331) Prämiirt von den Weltausstellungen: 30-7
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz
Concert-, Salon- und Stutzflügel
wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfr. Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, bis fl. 650.
Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Unterfertiger erlaubt sich dem geehrten Publicum sein kürzlich übernommenenes
Café Mercur
zu empfehlen. Selbes ist mit bestem weissen und schwarzen Kaffee, Thee, Liqueur versehen und verspricht prompte Bedienung. Das Locale empfiehlt sich besonders seiner kühlen Temperatur wegen für den Sommerbesuch.
Um zahlreichen Besuch bittet
[2854] 3-1
Ulrich Stupan.

Kaufmannstag.
Der Verein der Spezerei-, Material- u. Gemischtwaren-Händler in Wien
beruft für den 15. und 16. August 1. J.
einen **allgemeinen Tag**
der den vorgenannten drei Branchen angehörigen Kaufleute aus ganz Oesterreich nach Wien ein.
Es ergeht demnach an alle kaufmännischen Gremien und Vereine sowie sämtliche Berufsgenossen die freundliche Bitte, sich hierbei entweder in corpore oder durch Delegierte zahlreichst zu betheiligen.
Programme werden auf Verlangen eingesendet. (2861) 3-1
Die **Eintritts-Karten** werden ebenfalls über vorhergegangenes Ansuchen und unter Bekanntgabe des Namens oder der Firma, dann der Adresse, zugesendet.
Anfragen und Zuschriften sind zu richten an den Verein der Spezerei-, Material- und Vermischtwaren-Händler in Wien, I., Mülkerbastel Nr. 3.

Lose à 50 kr. ö. W.
der unter dem Protectorate Ihrer k. u. k. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Erzherzogin
Marie Valerie
stattfindenden
Grossen Silber - Lotterie
Ziehung am 9. Oktober 1884
I. Haupttreffer: Grosse Cassette mit completem, prachtvollem Tafel-Silberzeug für 12 Personen, massiv Silber, enthaltend 129 Stück.
Im ganzen **2000 Gewinste** darunter Tafelsilberzeug - Cassetten, Tafelaufsätze, Girandols, 120 Anker- und Cylinder-Uhren, Damenschmuck etc. etc.
Ein Los fünfzig Kreuzer.
Das Verzeichnis sämtlicher Gewinste liegt in allen bekannten Verschleissorten zur Einsicht auf.
Losebezug durch die Lotteriekanzlei
Wien, I., Rothenthurmstrasse 2
(fürsterzbischöfliches Palais)
gegen Postanweisung des Betrages für die bestellten Lose, nebst 20 kr. für (2838) 3-1 Francatur und Ziehungsliste.
Bei Abnahme von 5 Losen aufwärts Francozusendung der Lose u. Ziehungsliste.
Für 5 fl. elf Lose franco und Ziehungsliste.

Heute Samstag
am 19. Juli
grosstes
Concert.

Restauration am Südbahnhofe.

Heute Samstag am 19. Juli

grosstes Concert

der vollständigen Kapelle des k. k. 17. Infant.-Reg. Freih. v. Kuhn.
Anfang halb 8 Uhr. Entrée 20 kr.
Samstag am 26. Juli zu Ehren aller Annen grosstes Fest-Concert. Alles nähere die Placate.
(2884) Ganz ergebenst R. König, Restaurateur.

Heute Samstag
am 19. Juli
grosstes
Concert.

In der Lattermanns-Allee

(2880) 3-1 Villa 106

(photographische Anstalt)

werden alle Möbel, Hausgeräte und photographische Utensilien, auch das Glashaus, für Gärtner oder zu einem Lusthause geeignet, aus freier Hand verkauft. Die Wohnung daselbst, aus fünf Zimmern und einer Küche bestehend, kann für zwei Monate gemietet werden. Auskunft dort jederzeit bereitwilligst.

Ein gut erhaltener

Stutzflügel

privat

ist billig zu verkaufen.

(2864) J. Dragatin

Alter Markt Nr. 8.

Zum Desinficieren

von Aborten, Canälen etc.

empfiehlt (2809) 3-2

Carbolsäure, Chlorkalk und Eisenvitriol

die Material- u. Spezereivaren-Handlung des

M. E. Supan, Wienerstrasse.

Elegant möbliertes, geräumiges

Gassenzimmer

im I. oder II. Stock, mit freier Aussicht, wird bei distinguirter Familie in der Kapuziner- (2863) 2-2 vorstadt

zu mieten gesucht.

Gefällige Offerte an die Expedition.

Graz.

Ein (2794) 3-3

Manufactur-Geschäft

alt, renommirt, ist unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Auskunft ertheilt M. J. Ogrissegg, Graz.

Schöne Wohnung

Rathhausplatz Haus-Nr. 18, zweiten Stock,

4 Zimmer und 1 Cabinet sammt Zugehör, vom Michaeli-Termine ab zu vermieten. Anfrage beim Hauseigentümer oder in Fr. Müllers Annoncenbureau, Herrngasse 12. (2773) 3-3

Für
Touristen!
Normal-
Schafwoll-
Wäsche

und

Normalstoff

nach Meter,

nur echte, feinste

Naturwolle

System Dr. Gust. Jaeger,

Netzleibchen

Handarbeit, von fl. 1,20 an

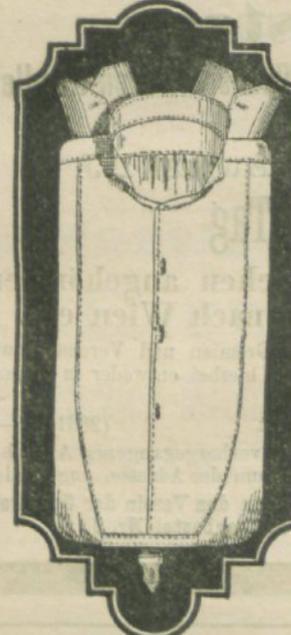
empfiehlt (2511) 6-6

C. J. Hamann

Laibach.

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder
auch genau nach Mass angefertigt.



Eigenes Fabrikat.

Eigenes Fabrikat.

Cravatten

bekannt grösstes Lager und die allerbilligsten Preise, in jeder beliebigen Façon und Farbe

von 6 kr. bis fl. 3,50 per Stück.

Badewäsche

jeder Art, für Herren und Damen.

Taschentücher, Socken, Strümpfe, Schürzen, farb. Unterrocke etc. etc.

empfiehlt

C. J. Hamann

Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche-Stoffmuster u. Preis-courante werden franco eingesandt. (2510) 6-4

Subscription
auf 50 000 Stück 4proc. Prämien-Obligationen
der Ungar. Hypotheken-Bank.

Die Union-Bank in Wien bringt

Samstag den 19. und Montag den 21. Juli 1884

die 4proc. Prämien-Obligationen à fl. 100
der Ungar. Hypothekenbank

deren erste Ziehung am 15. September 1884
mit Haupttreffer fl. 100000

stattfindet

zur öffentlichen Subscription.

Anmeldungen hierauf werden zum Originalcourse von fl. 99,50 nebst den 4proc. Stückeinsen vom 1. Juni a. c. ab spesenfrei entgegengenommen bei

L. C. Luckmann.

(2836) 3-3

Subscription auf 50 000 Stück 4proc. Prämien-Obligationen
der Ungar. Hypotheken-Bank.

Die Unionbank in Wien bringt

Samstag den 19. und Montag den 21. Juli 1884

die 4proc. Prämien-Obligationen à fl. 100
der Ungar. Hypothekenbank

deren
erste Ziehung am 15. September 1884
mit Haupttreffer fl. 100 000

stattfindet

zur öffentlichen Subscription.

Anmeldungen hierauf werden zum Originalcourse von fl. 99,50 nebst den 4proc. Stückeinsen vom 1. Juni a. c. ab spesenfrei entgegengenommen bei

J. C. Mayer

Wechselstube.

(2834) 4-3